

Der US-Publizist Paul Craig Roberts nennt den "Krieg gegen den Terror" einen Schwindel.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 037/09 – 14.02.09**

Der Krieg gegen den Terror ist ein Schwindel

Von Paul Craig Roberts

INFORMATION CLEARINGHOUSE, 04.02.09

(<http://www.informationclearinghouse.info/article21906.htm>)

In der Propaganda der US-Regierung wird behauptet, Terrorzellen hätten sich über ganz Amerika ausgebreitet, und deshalb müsste die Regierung alle Amerikaner ausspionieren und einen Großteil der durch die Verfassung garantierte Rechte außer Kraft setzen. Zu den letzten Worten des scheidenden Präsidenten Bush gehörte die Warnung, Amerika werde bald wieder von muslimischen Terroristen heimgesucht.

Wenn Amerika wirklich mit Terroristen verseucht wäre, müsste uns das die Regierung nicht erzählen. Wir würden es an den Anschlägen erkennen. Weil es aber keine Anschläge gibt, muss die US-Regierung wenigstens davor warnen, um die Angst zu schüren, welche die Öffentlichkeit veranlasst, sinnlose Kriege, den Abbau der Bürgerrechte, von den Bundesbehörden ausgestellte Ausweise und Unannehmlichkeiten und Belästigungen beim Fliegen zu akzeptieren.

Die beste Beweis dafür, dass es in Wirklichkeit keine Terrorzellen gibt, ist die Tatsache, dass noch kein einziger Neokonservativer ermordet worden ist.

Ich lehnen Morde ab und schäme mich für die Regierung meines Landes, die politische Morde begehen lässt. Die Vereinigten Staaten und Israel haben Al-Qaida ein sehr schlechtes Beispiel zur Nachahmung gegeben.

Die Vereinigten Staaten lassen die Führer Al-Qaidas und der Taliban ermorden, und Israel bringt die Führer der Hamas um. Da wäre doch zu erwarten, dass Al-Qaida mit den Anstiftern und Betreibern der Kriege Amerikas im Mittleren Osten auf die gleiche Weise verfährt.

Heute ist doch jedes Al-Qaida-Mitglied über die Komplizenschaft der Neokonservativen bei den Morden und Verwüstungen, die den Muslimen im Irak, in Afghanistan, im Libanon und in Gaza zugefügt werden, informiert. Außerdem sind Neokonservative überall sichtbar und verglichen mit führenden Leuten der Hamas oder Hisbollah eher "weiche Ziele". Neokonservative werden seit Jahren in den Medien herumgereicht, und – wie jeder weiß – sind im Internet viele Listen mit ihren Namen verfügbar.

Die (meisten) Neokonservativen haben noch nicht einmal Personenschutz. Es wäre zwar schrecklich, aber ein Kinderspiel für Al-Qaida, massenweise Neokonservative zu ermorden. Dass sie sich aber frei bewegen können, ist der beste Beweis dafür, dass die Vereinigten Staaten kein Terroristenproblem haben.

Wenn Terroristen, was die Neokonservativen ständig behaupten, Kernwaffen oder schmutzige Bomben in die Vereinigten Staaten schmuggeln könnten, um ganze Städte zu verwüsten, müssten sie doch auch Waffen beschaffen können, um irgendeinen Neokonservativen oder ehemaligen Staatsdiener zu ermorden.

Und doch bleiben die Neokonservativen – die Amerikaner, die Muslime am meisten has-sen müssten – völlig unbehelligt.

Der "Krieg gegen den Terror" ist also ein Schwindel, der nur erfunden wurde, damit Amerika die Öl-Pipelines unter seine Kontrolle bringen kann und die Profite des militärisch-industriellen Komplexes steigen; außerdem soll er die Angriffe der Befürworter eines Polizeistaats auf die Bürgerrechte und Israels territorialen Expansionsdrang rechtfertigen.

Es gab keine Al-Qaida im Irak, bis sie die Amerikaner mitbrachten, als sie das Land überfielen und Saddam Hussein stürzten, der Al-Qaida aus dem Irak ferngehalten hatte. Die Taliban sind keine Terroristenorganisation, sondern eine Bewegung, die versucht, Afghanistan unter muslimischem Recht zu einigen. Die einzigen von den Taliban bedrohten Amerikaner sind die Amerikaner, die Bush nach Afghanistan geschickt hat, damit sie Taliban töten und dem afghanischen Volk ein Marionettenregime aufzwingen.

Hamas ist die demokratisch gewählte Regierung Palästinas oder besser der Restgebiete, die den Palästinensern nach Israels illegalen Annexionen noch geblieben sind. Wer die Hamas eine Terrororganisation nennt, muss auch die israelische Regierung und die US-Regierung Terrororganisationen nennen. Um die Hamas zu unterwerfen, greift Israel zu terroristischen Bombardierungen und Morden an Palästinensern. Die Hamas antwortet auf den israelischen Terror mit selbst gebauten und wenig effektiven Raketen.

Die Hisbollah vertritt die Schiiten des südlichen Libanons, eines anderen Gebiets im Nahen Osten, das Israel für seine territoriale Expansion anpeilt.

Die Vereinigten Staaten verleumden die Hamas und die Hisbollah nur deshalb als "Terrororganisationen", weil sie in diesem Konflikt auf der Seite Israels stehen. Es gibt keine objektiven Gründe für die "Erfindung" des US-Außenministeriums, dass die Hamas und die Hisbollah Terrororganisationen seien. Das ist nur eine Propagandalüge.

Amerikaner und Israelis wollen nicht, dass man ihre Bombenangriffe auf Zivilisten Terror nennt. Was Amerikaner und Israelis selbst als Terror bezeichnen, ist die Antwort unterdrückter Menschen, die staatenlos sind, weil ihre Länder von Marionetten regiert werden, die sich den Unterdrückern unterwerfen. Diese Menschen, denen man ihrer eigenen Staaten genommen hat, haben keine Außen- oder Verteidigungsministerien, keine Sitze in den Vereinten Nationen und keine Stimme in den Massenmedien. Sie können sich der Vorherrschaft der ausländischen Unterdrücker beugen oder mit den beschränkten, für sie noch verfügbaren Mitteln gegen sie kämpfen.

Die Tatsache, dass Israel und die Vereinigten Staaten ihre endlose Propaganda fortsetzen, um diese grundsätzliche Wahrheit zu vertuschen, zeigt, dass Israel und die Vereinigten Staaten selbst im Unrecht sind und die Palästinenser, die Libanesen, die Iraker, und die Afghanen ins Unrecht zu setzen versuchen.

Die pensionierten amerikanischen Generäle, die als Kriegspropagandisten für FOX "NEWS" (einen weit rechts angesiedelten US-TV-Sender) arbeiten, behaupten hartnäckig, dass der Iran die irakischen und afghanischen Aufständischen und die Hamas bewaffnet. Aber wo sind diese Waffen? Um sich gegen amerikanischen Panzer zu wehren, müssen sich die Aufständischen primitive Sprengvorrichtungen aus Artillerie-Granaten bauen. Nach sechs Kriegsjahren haben die Aufständischen immer noch keine Waffe gegen die amerikanischen Kampfhubschrauber. Was ist das für eine "Bewaffnung", verglichen mit den Waffen, die von den Vereinigten Staaten geliefert wurden, als die Afghanen vor drei Jahrzehnten die Sowjets vertreiben sollten?

Die Filme von Israels mörderischem Angriff auf Gaza zeigen viele Menschen, die vor israelischen Bomben fliehen oder die Toten und Verstümmelte ausgraben, und keine dieser Personen ist bewaffnet. Man müsste doch annehmen, dass inzwischen jeder Palästinenser, jeder Mann, jede Frau, und jedes Kind bewaffnet wäre. Und doch zeigen alle Filme über den israelischen Angriff eine unbewaffnete Bevölkerung. Die Hamas muss selbst Raketen bauen, die kaum mehr als ein Symbol des Widerstands sind. Wenn die Hamas durch den Iran bewaffnet würde, hätte Israel beim Angriff auf Gaza sicher einige Kampfhubschrauber, Panzer und Hunderte von Soldaten verloren.



Verschüttetes, totes Kind im Gaza-Streifen
(Foto: Al Jazeera)

Die Hamas ist eine kleine Organisation, bewaffnet mit Handfeuerwaffen, deren Geschosse noch nicht einmal Schutzwesten durchdringen können. Die Hamas ist außer Stande, sich gegen kleine Gangs israelisches Siedler zu wehren, die zu den Palästinenser-Dörfern im Westjordanland hinunter steigen, um palästinensische Bewohner zu vertreiben und ihnen ihr Land zu stehlen.

Ist es nicht ein großes Rätsel, dass die Palästinenser nach 60 Jahren Unterdrückung immer noch ein unbewaffnetes Volk sind? Offensichtlich sind die muslimischen Länder Komplizen Israels und der Vereinigten Staaten und weigern sich, den Palästinensern Waffen zu liefern.

Die unbewiesene Behauptung, der Iran versorge die Palästinenser mit modernen Waffen, gleicht der unbewiesenen Behauptung, Saddam Hussein habe Massenvernichtungswaffen besessen. Diese Behauptungen sind propagandistische Rechtfertigungen, um arabische Bürger zu töten und ihre zivile Infrastruktur zu zerstören, damit die amerikanisch-israelische Hegemonie im Mittleren Osten bestehen bleibt.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt. Den Ausführungen des renommierten US-Publizisten Paul Craig Roberts ist nichts hinzuzufügen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



The War on Terror is a Hoax

By Paul Craig Roberts

February 04, 2009 Information Clearinghouse" -- According to US government propaganda, terrorist cells are spread throughout America, making it necessary for the government to spy on all Americans and violate most other constitutional protections. Among President Bush's last words as he left office was the warning that America would soon be struck again by Muslim terrorists.

If America were infected with terrorists, we would not need the government to tell us. We would know it from events. As there are no events, the US government substitutes warn-

ings in order to keep alive the fear that causes the public to accept pointless wars, the infringement of civil liberty, national ID cards, and inconveniences and harassments when they fly.

The most obvious indication that there are no terrorist cells is that not a single neocon has been assassinated.

I do not approve of assassinations, and am ashamed of my country's government for engaging in political assassination. The US and Israel have set a very bad example for al Qaeda to follow.

The US deals with al Qaeda and Taliban by assassinating their leaders, and Israel deals with Hamas by assassinating its leaders. It is reasonable to assume that al Qaeda would deal with the instigators and leaders of America's wars in the Middle East in the same way.

Today every al Qaeda member is aware of the complicity of neoconservatives in the death and devastation inflicted on Muslims in Iraq, Afghanistan, Lebanon and Gaza. Moreover, neocons are highly visible and are soft targets compared to Hamas and Hezbollah leaders. Neocons have been identified in the media for years, and as everyone knows, multiple listings of their names are available online.

Neocons do not have Secret Service protection. Dreadful to contemplate, but it would be child's play for al Qaeda to assassinate any and every neocon. Yet, neocons move around freely, a good indication that the US does not have a terrorist problem.

If, as neocons constantly allege, terrorists can smuggle nuclear weapons or dirty bombs into the US with which to wreak havoc upon our cities, terrorists can acquire weapons with which to assassinate any neocon or former government official.

Yet, the neocons, who are the Americans most hated by Muslims, remain unscathed.

The "war on terror" is a hoax that fronts for American control of oil pipelines, the profits of the military-security complex, the assault on civil liberty by fomenters of a police state, and Israel's territorial expansion.

There were no al Qaeda in Iraq until the Americans brought them there by invading and overthrowing Saddam Hussein, who kept al Qaeda out of Iraq. The Taliban is not a terrorist organization, but a movement attempting to unify Afghanistan under Muslim law. The only Americans threatened by the Taliban are the Americans Bush sent to Afghanistan to kill Taliban and to impose a puppet state on the Afghan people.

Hamas is the democratically elected government of Palestine, or what little remains of Palestine after Israel's illegal annexations. Hamas is a terrorist organization in the same sense that the Israeli government and the US government are terrorist organizations. In an effort to bring Hamas under Israeli hegemony, Israel employs terror bombing and assassinations against Palestinians. Hamas replies to the Israeli terror with homemade and ineffectual rockets.

Hezbollah represents the Shi'ites of southern Lebanon, another area in the Middle East that Israel seeks for its territorial expansion.

The US brands Hamas and Hezbollah "terrorist organizations" for no other reason than the US is on Israel's side of the conflict. There is no objective basis for the US Department of

State's "finding" that Hamas and Hezbollah are terrorist organizations. It is merely a propagandistic declaration.

Americans and Israelis do not call their bombings of civilians terror. What Americans and Israelis call terror is the response of oppressed people who are stateless because their countries are ruled by puppets loyal to the oppressors. These people, dispossessed of their own countries, have no State Departments, Defense Departments, seats in the United Nations, or voices in the mainstream media. They can submit to foreign hegemony or resist by the limited means available to them.

The fact that Israel and the United States carry on endless propaganda to prevent this fundamental truth from being realized indicates that it is Israel and the US that are in the wrong and the Palestinians, Lebanese, Iraqis, and Afghans who are being wronged.

The retired American generals who serve as war propagandists for Fox "News" are forever claiming that Iran arms the Iraqi and Afghan insurgents and Hamas. But where are the arms? To deal with American tanks, insurgents have to construct homemade explosive devices out of artillery shells. After six years of conflict the insurgents still have no weapon against the American helicopter gunships. Contrast this "arming" with the weaponry the US supplied to the Afghans three decades ago when they were fighting to drive out the Soviets.

The films of Israel's murderous assault on Gaza show large numbers of Gazans fleeing from Israeli bombs or digging out the dead and maimed, and none of these people are armed. A person would think that by now every Palestinian would be armed, every man, woman, and child. Yet, all the films of the Israeli attack show an unarmed population. Hamas has to construct homemade rockets that are little more than a sign of defiance. If Hamas were armed by Iran, Israel's assault on Gaza would have cost Israel its helicopter gunships, its tanks, and hundreds of lives of its soldiers.

Hamas is a small organization armed with small caliber rifles incapable of penetrating body armor. Hamas is unable to stop small bands of Israeli settlers from descending on West Bank Palestinian villages, driving out the Palestinians, and appropriating their land.

The great mystery is: why after 60 years of oppression are the Palestinians still an unarmed people? Clearly, the Muslim countries are complicit with Israel and the US in keeping the Palestinians unarmed.

The unsupported assertion that Iran supplies sophisticated arms to the Palestinians is like the unsupported assertion that Saddam Hussein had weapons of mass destruction. These assertions are propagandistic justifications for killing Arab civilians and destroying civilian infrastructure in order to secure US and Israeli hegemony in the Middle East.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern